

Bad Wildungen, Basdorf

Ida Kulsheimer, geb. Hahn

Ehemann:

Leopold Kulsheimer (1882-1933)

Kinder:

Brunhilde, geb. 1912, verh. Kugelmann

Berthold, geb. 1913

Ruth, geb. 1917

Lieselotte, geb. 1918

Wohnung:

Basdorf: Haus Nr. 8 (heutiges Haus Weidemann, Mühlenstr. 6)

Bad Wildungen: Brunnenstraße 36, heute Nr. 61

Nach dem Tod ihres Mannes Leopold 1933 führt sie das Geschäft weiter.

1934

In einem antisemitischen Flugblatt im Jahr 1934 unter der Überschrift „Deutsche, kauft bei Deutschen!“ wird im „Verzeichnis der jüdischen Geschäfte in Bad Wildungen“ auch das Konfektionsgeschäft der Firma Ph. Kaiser Nachf. (Kulsheimer) in der Brunnenallee genannt.¹

Tochter Ruth Kulsheimer zog 1934 nach Grevenbroich.

1938

Ida Kulsheimer verkaufte 1938 das Haus in Bad Wildungen an die bisherige Mieterin Marie Marquardt.

1939

Mit den Töchtern Ruth und Brunhilde emigrierte sie 1939 nach Palästina. Sohn Berthold (Medizin-Studium, dann Tätigkeit als Dekorateur) und Schwester Lieselotte emigrierten bereits 1934 nach Germiston in Südafrika.

¹ Grötecke: Friedhof, S. 9